



Christian Tauchner SVD (Hg.)

BeziehungsWeise – Problematisch?!

Ehe und Partnerschaft
im Wandel der Zeit

Akademie
Völker und Kulturen
2018/19

Mit Beiträgen von:

Godela von Kirchbach
Stanisław Grodz SVD
Elisabeth Reiter
Matthias Pulte
Stefan Schreiner
Marianne Birsens-Krämer/Paul Krämer/
Ludger Werner

Menschliches Zusammenleben ist die normalste Angelegenheit der Welt, denn kein Mensch lebt ohne Beziehungen. Menschliches Zusammenleben ist allerdings auch eine problematische Angelegenheit, wie die meisten Menschen ebenfalls wissen, gerade auch dann, wenn es gelingt. Denn Beziehungen müssen gestaltet und gepflegt werden.

Formen und Strukturen des Zusammenlebens unterscheiden sich von Kultur zu Kultur. Universal ist einzig, dass überall wichtige Gesetze, Regeln, Tabus und Rituale sicherstellen wollen, dass Ehe und Partnerschaft der Gesellschaft förderlich sind. Unsere Beziehungsweisen in Deutschland sind also keineswegs einzigartig, noch sind sie die einzig möglichen oder sinnvollen. Und gerade auch in unserem Umfeld erleben wir große Veränderungen auf diesem Gebiet.

Psychologische und gesellschaftliche Zwänge und Erwartungshaltungen, die Forderung nach individueller Lebensgestaltung und die „Pflicht“ zum Erfolg auch in den partnerschaftlichen Beziehungen setzen den Menschen heute unter gewaltigen Druck. Die herkömmlichen Gestaltungsmöglichkeiten und gesellschaftlichen Rollen von Mann und Frau sind fragwürdig und problematisch geworden. Überforderung und Scheitern sind die allzu logischen und leider weit verbreiteten Folgen – „BeziehungsWeisen“ sind problematisch.

Die Vortragsreihe 2018/2019 der *Akademie Völker und Kulturen* widmete sich diesem Themenkomplex. Sie bietet Argumente und Sichtweisen an, die dazu helfen sollen, die *BeziehungsWeisen* des heutigen Menschen in seinen verschiedenen Lebens- und Beziehungsformen besser verstehen und begleiten zu können.

ISSN 0930-9209

ISBN 978-3-87710-584-9

Franz Schmitt Verlag